

Rezitativ:

Ich bin mit Petro nicht vermessen*); was mich getrost und freudig macht: daß mich mein Jesus nicht vergessen! Er kam nicht nur, die Welt zu richten, nein, nein, er wollte Sünd und Schuld als Mittler zwischen Gott und Mensch für diesmal schlichten.

Arie:

Du bist geboren mir zugute, das glaub' ich, mir ist wohl zumute, weil du für mich genug getan.
Das Rund der Erde mag gleich brechen; will mir der Satan widersprechen, So bet ich dich, mein Heiland, an.

(Christiane Marianne v. Ziegler 1728)

Chor:

„Wer an ihn glaubet, der wird nicht gerichtet, wer aber nicht glaubet, der ist schon gerichtet, denn er glaubet nicht an den Namen des eingeborenen Sohnes Gottes.“

4. Gemeinsamer Gesang (Mel. 1599):

Mel.: Wie schön leuchtet der —

O heil'ger Geist, lehr bei uns ein und laß uns deine Wohnung sein, o komm, du Herzenssonne! Du Himmelslicht, laß deinen Schein bei uns und in uns kräftig sein zu steter Freud und Wonne! Sonne, Wonne, himmlisch Leben wirst du geben, wenn wir beten; zu dir kommen wir getreten.

Mich. Schirmer, † 1673

Vorlesung, Gebet und Segen

5. Seb. Bach:

„Erschallet, ihr Sieder!“ Pfingstkantate — Rezitativ, Chor und Choral aus derselben.

(Nr. 172 Bachgesellschaft)

Rezit:

„Wer mich liebet, der wird mein Wort halten, und mein Vater wird ihn lieben, und wir werden zu ihm kommen und Wohnung bei ihm machen.“

Chor:

Erschallet, ihr Sieder, erklinget, ihr Saiten!
O seligste Zeiten, o seligste Zeiten!
Gott will sich die Seelen zu Tempeln bereiten!

Choral:

Du Quell, draus alle Weisheit fließt, die sich in fromme Seelen gießt, laß deinen Trost uns hören, daß wir in Glaubenseinigkeit auch können alle Christenheit dein wahres Zeugnis lehren. Höre, lehre, daß wir können Herz und Sinnen dir ergeben, dir zum Lob und uns zum Leben.

M. Schirmer

*) Apostelgesch. 10, 42—48